



Die **Hohltaube** ist eine der vier bei uns heimischen → **Wildtaubenarten**.

Sie ist eine Waldtaube, die sich in lichten Mischwäldern mit ausreichendem Altholzanteil wohl fühlt. Alte Bäume und stehendes „Totholz“ (abgestorbene Bäume) müssen ausreichend vorkommen.. Als Höhlenbrüter findet die Hohltaube nur dort vom ( →) **Schwarzspecht** gezimmerte natürliche Höhlen zum Brüten. Die Höhlen anderer Spechte sind zu klein. Geeignete Brutkästen werden angenommen.

Die Hohltaube ist dunkel-schiefergrau gefärbt und weist zwei grün schillernde Halsflecken auf.

Als Zugvogel verbringt sie den Winter im Mittelmeerraum.

In der zoologischen Systematik der Taubenartigen sind die Tauben mit 303 Arten weltweit vertreten.

In Deutschland kommen davon nur **vier** verschiedene **Wildtaubenarten** vor. Dies sind der Größe nach die **Ringeltaube**, die **Hohltaube**, die **Türkentaube** und die **Turteltaube**.

Alle unsere Wildtauben leben mindestens in einer Jahresruhe und monogam. Ihr Gelege besteht aus **zwei** weißen Eiern, die abwechselnd bebrütet zweieinhalb Wochen lang werden.

Die Küken sind Nesthocker, die während der ersten Tage ausschließlich mit **Kropfmilch** der Elterntiere gefüttert werden. Diese wird – ein einmaliger Vorgang im Vogelreich - an den Kropfwänden der Elterntiere gebildet und ist ungewöhnlich eiweiß-, fett- und vitaminreich.

Drei bis vier Wochen werden die Jungvögel als **Nestlinge** im Nest gefüttert, dann noch etwa eine Woche als flugfähige **Ästlinge** im Nahbereich des Nestes. Während der letzten Fütterungsphase bebrüten die Wildtauben oft bereits das nächste Gelege. Man bezeichnet diesen Vorgang als „Schachtelbrut“.

Tauben schöpfen Wasser nicht wie andere Vögel mit dem Unterschnabel, sondern **saugen** das Wasser mit eingetauchtem Schnabel in sich hinein. Sie ernähren sich **pflanzlich**.

Nur die Hohltaube (Name!) ist Höhlenbrüter, unsere anderen Arten bauen einfache Nester: in hohen Bäumen die Ringeltaube, in Feldhecken die Turteltaube und in Parkbäumen und auf Mauervorsprüngen die Türkentaube.

Nur die Türkentaube ist Standvogel, unsere anderen Arten streichen oder ziehen fort. Sie ist zudem ein echter Kulturfolger und hat sich auch die Hausgärten als Lebensraum erschlossen.